	opnam																		TK10								В	p-Nr					
Feuchtwiese S Lüttenhagen im SW Lütte Forst					itten	nhägenener					Х	X						0	6	3 (0	8	-	2	2	1] - [4	0	4	2		
1 0131																				Anschlu				ßir	ı TK	<u> </u>		1					
Stor	dort /	Coologio									-											+	+		-				-				
Standort /Geologie Moorfläche in der Endmoräne																				+	+		-				-						
																						L	Fil	lm-N	dr	1	ľ	Bild-	.Nr				
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit					mit '	Werder								Luftbild-Nr. 2 1 :							2] - [0	0	1	3							
Land	dkreis	/ Kreisfreie	Stad	t				Gemeinde / Stadt								Grö	ße	in h	na	Г					0	┤	8	3	6	6			
Mecklenburg-Strelitz						Feldberger Seenland					dschaft				Länge in m											Ť		-	Ť				
															min. Breite in m],[
		Biotopverz	eichn	is														_	max. Breite in m , , , , , , , , , , , , , , , , , ,														
199	15									.	_ [1	- vo			_	üb T	erw	/ieg	enc			m ge	erir 1	nger	ı Te	il			[
Sch	utzmer	kmale					,			NI NS	- 1		-	FND								NP					FiB						
gesc	hützt n	ach §20 LN	latG M	1-V		X					ND		-			LSC							3R nB			,	Mala	FFH-Geb. 1					
		Harring and	Nata		1_					· · ·	עט		GLB								Г	ПБ				vaic	d-Totalreservat					_	
	0 - 1 -	Hauptcod	. Neb	encoa	ie T																			Т				Überlagerungscode					1e
	Code %	G F P	1																														_
V		1 0 0											_																				_
_		seinheiten ne Pfeifeng		euchtw	iese																												
Hab	itate +	Strukturer			Τ		.																	Т									\dashv
			<u>.</u>																														\dashv
Res	hreihi	ung / Beso	nderh	eiten																													
vermoorte Senke. Sie wurde über ein Grabensystem entwässert und als Wiese genutzt. Die Grabenentwässerung ist noch heute funktionsfähig. Die Wiesennutzung wurde aber eingestellt und erst in jüngerer Zeit kleinflächig wieder aufgenommen. Zum Kartierungszeitpunkt war nur in der Randzone im nordöstlichen Teilbereich gemäht worden. Die starke Entwässerung des Moores hat zu einer erheblichen Degradierung der Torfe und zu einer Eutrophierung geführt. Die ursprünglich mesotrophen Verhältnisse bewirkten die Ausbildung einer seggenreichen Pfeifengras-Feuchtwiese. Die standörtlichen Veränderungen und die Auflassung führten zur Ausbildung eines staudenreichen Auflassungstadiums und dem Verschwinden zahlreicher für die Pfeifengras-Wiesen typische Arten. Einige waren aber noch zu finden. Auch andere typische Wiesenarten konnten noch gefunden werden. Am höchsten ist der Staudenanteil im westlichen Bereich der Senke. Auffallend sind vor allem Cirsium oleraceum, Cirsium arvense und Phalaris arundinacea, nicht aber Filipendula ulmaria.																																	
Wer	bestin	nmende Kr	iterie	n																													
/	Artenre	ichtum (Flo	ra)			_								vi	elfäl	fältige Standortverhältnisse																	
\	orkom/	men selter	er / ty	pische	r Tie	rarte	en							historische Nutzungsformen																			
X	seltene	r / gefährde	ter Pfl	anzen	best	and									aktuelle Nutzung																		
!	seltene	/ gefährde	te Pfla	nzeng	esell	scha	aft							Flächengröße / Länge																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Bio						Bioto	tops						Umgebung relativ störungsar					sarr	n														
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Bioto						Bioto	ps							landschaftsprägender Charakter																			
t	ypische	e Zonierung	yon E	Biotopt	typer	1		Trittsteinb								einbi	oiotop / Vernetzungsfunktion																
,	Struktu	r- und Habi	tatreic	htum																													
	Gefährdung Anhaltende Auflassung gefährdet die verbliebene Wiesenflora																																
1	1	1 1		1		1							1		1	1										k	eine	e Ge	efähr	rdur	ıa [
•	keine Gefährdung Empfehlung Großflächige Wiederaufnahme der Mahd und Anhebung der Grundwasserstände																																
					T																												

STANDORTMERKMALE	(k - kleinflächig, g - großf	ilächig)		TK10	Biotop-Nr.						
			0 6 0 8	8 - 2 2 1	- 4 0 4 2						
Substrat k g			R elief < g	E	xposition k g						
Torf, wenig gestört g Torf, degradiert Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlam gestörter Boden NUTZUNGSMERKMALE	dystroph oligotroph mesotroph eutroph poly- / hypertroph	trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch g feucht sehr feucht naß offenes Wasser guellig	g eben wellig kuppig dünig Berg / Riedel Flachh Steilha	Rücken nang <= 9° ang > 9° / Strecksenke	N NO O SO S S W W NW						
Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen keine Nutzung Nutzungsart k g Acker k Wiese Weide forstliche Nutzung	k g Fischerei Angeln Erholung Kleingartenbau Erwerbsgartenbau Ferienhäuser Bodenentnahme Verkehr Ver- / Entsorgungs sonstige Nutzung:	Wmgebung k g Acker / Garte Ackerbrache Grünland, inte Grünland, ext g Laub- / Misch Nadelwald Feuchtwald / Gehölz Röhricht / Fet Hochstauden Graben	ensiv tensiv nwald -gebüsch uchtbrache	Fließg Stillge Trocke Grüna Weg Straße Bahna Gewei Silo / \$ Gebäu Spülfe	ewässer wässer enbiotop nlage / Kleingarten e, Parkplatz unlage rbe / Industrie Stallanlage ude / Siedlung lid / Halde entnahme						
Pflanzenarten ±zahlreich Agrostis stolonifera Calamagrostis epigejos Carex vesicaria Epilobium palustre Glecoma hederacea Lysimachia vulgaris Potentilla erecta Pflanzenarten vereinzelt Dryopteris carthusiana	unterstrichen: Art der Roten Liste Holcus lanatus unterstrichen: Art der Roten Liste Alopecurus pratensis Carex acutiformis Cirsium arvense Festuca rubra Lotus uliginosus Lythrum salicaria Potentilla palustris unterstrichen: Art der Roten Liste	Phalaris arundinacea MV, fett: Art der BArtSchV) Anthoxanthum odorate Carex canescens Cirsium palustre Galeopsis tetrahit Lychnis flos-cuculi Peucedanum palustre Potentilla reptans		Calamagrostis canescens Carex rostrata Deschampsia cespitosa Galium uliginosum Lysimachia thyrsiflora Potentilla anserina Ranunculus acris							
Verwendete Unterlagen Bearbeiter/in: Grünspektrum-	-Voiatländer		Da	atum erste Begehu atum letzte Begehu oto: 1							

Zusatzbogen (Pflanzenarten		TK10									Biotop-Nr.				
Zusatzbogen (Filanzenarten	beschiebung)	0	6	0	8] - [2	2	1	- 4			2		
					_		_		=		_				
Fortsetzung Beschreibung															
Fortsetzung Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSch	۱V)													
Tortsetzung Frianzenarten dominant	(4.110.1011.1011.1011.1011.1011.1011.101	,													
Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSch	ıV)													
Ranunculus flammula Stachys palustris	Ranunculus repens Rumex acetosa				So	cirpu	is si	ylvatio	cus	l					
Viola palustris	Stellaria graminea Urtica dioica				VE	eron	iica	cham	aec	irys					
Viola palustris															
Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSch	V)													